



- 🇷🇸 E disponueshme edhe ne shqip
- 🇵🇱 Dostępny również w języku polskim
- 🇷🇴 Disponibil și în limba română
- 🇮🇹 🇪🇸 🇭🇷 Dostupno i na srpskohrvatskom
- 🇨🇪 K dispozici také v češtině
- 🇹🇷 Türkçe olarak da mevcuttur

→ baumit.de/Service/Prospekte

Der gute Grund für alles was kommt

Mit Silo- und
Maschinen-
technik

Ratgeber Maschinenputze

Jeder Anwendungsfall Schritt für Schritt erklärt

Mit diesem Ratgeber möchten wir Ihnen einen sehr praxisorientierten Überblick über verschiedene Anwendungsfälle geben, um Ihnen die Entscheidung für die richtige Produktauswahl zu erleichtern. Wie alle unsere Ratgeber gilt auch hier das Prinzip „Einfachheit“. Wir haben auf

eine einfache, mit vielen Bildern und Grafiken angereicherte Darstellung Wert gelegt. Desweiteren erhalten Sie im hinteren Teil einen umfassenden Überblick über die entsprechende Maschinen- und Silotechnik.

So arbeiten Sie mit dieser Broschüre:

2
Vorgaben zur Untergrund-
vorbereitung

1
Wählen Sie
den vorliegenden
Untergrund.



Spezielle Tipps und zu beachtende Informationen
finden Sie in der Hinweis-Box.



3
Maschinenputz-
optionen

4
Beschichtungs-
optionen

5
Abdichtung

6
Fliesenkleber

VORBEREITUNG

Untergrundprüfungen 4

Notwendige Vorarbeiten 5

MASCHINENPUTZ INNEN



Kalkputze – Gesünder Wohnen 6

Kalkzementputze 8

Innenputze auf Gipsbasis 10

Detaillösungen Innenputze 12

MASCHINENPUTZ AUSSEN



Außenputze 14

Multi Mineralpor® 8/30 16

Detaillösungen außen 19

Putzempfehlungen 20

Sockel – technische Informationen 22

NORMEN UND RICHTLINIEN 24

ÜBERBLICK PRODUKTE
SILO-/MASCHINENTECHNIK 25

SILO-/MASCHINENTECHNIK 30

Untergrundprüfungen

Die Verwendung von Untergrundvorbehandlungen setzt immer eine ausführliche Untergrundprüfung nach VOB Teil C / DIN 18350 Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B DIN 1961 § 4 Ziffer 3 voraus.

Optische Prüfung



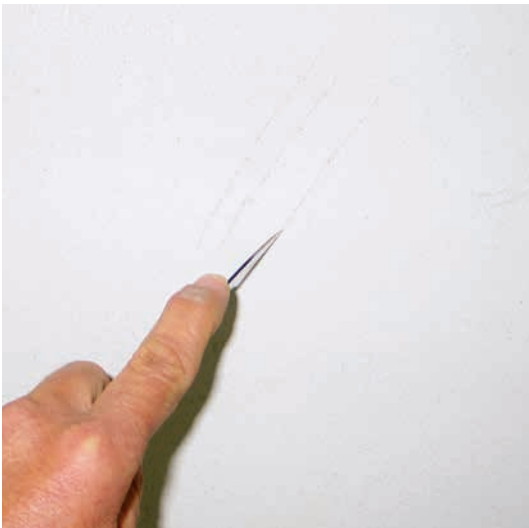
Wischprobe



ICH BIN IHR BAUMIT-PROFI

Als erfahrener Fachmann gebe ich Ihnen in diesem Ratgeber wichtige Hinweise und Tipps rund um das Thema Maschinenputze.

Kratzprobe



Benetzungsprobe



Sollte nach der Benetzungsprobe noch Zweifel am Feuchtegehalt (bei Beton) bestehen, sollten Feuchtemessungen durch CM-Messungen durchgeführt werden (hierbei handelt es sich um eine besondere Leistung nach VOB, welche vereinbart und vergütet werden muss). Vergessen Sie nicht, die Oberflächentemperatur zu messen (bei Oberflächentemperatur $< 5^{\circ}\text{C}$ ist Grundieren bzw. Verputzen nicht empfohlen).

Notwendige Vorarbeiten

Schiene setzen ...



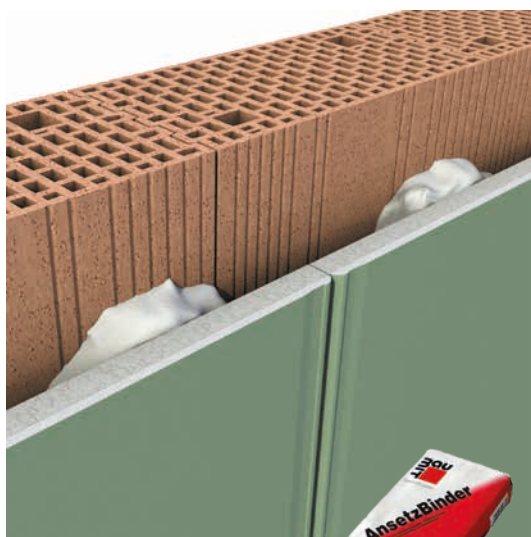
... mit AnsetzMörtel VarioSpeed

... und Elektrodosen setzen ...



... mit AnsetzMörtel VarioSpeed

Gipskartonplatten auf Mauerwerk ansetzen ...



... mit AnsetzBinder

**Vorspritz bei Mischmauerwerk
oder saugendem Beton ...**



... mit VorspritzMörtel VS 60



Kalkputze

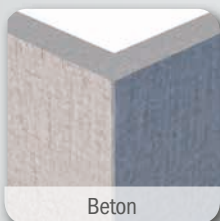


1 UNTERGRÜNDE

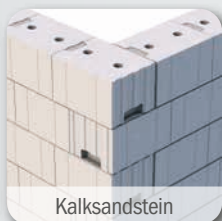
1a



Nicht saugend



Beton



Kalksandstein

1b



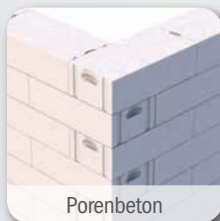
Stark saugend



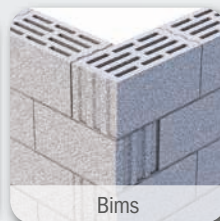
Kalksandstein



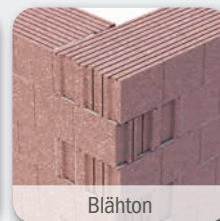
Ziegel



Porenbeton



Bims



Blähton



HINWEIS

Die Mehrzahl an Produkten mit Innenanwendung wurde beim eco-INSTITUT in Köln erfolgreich auf wohngesundheitliche Unbedenklichkeit geprüft.

2 UNTERGRUND-VORBEHANDLUNG



Nicht
saugend

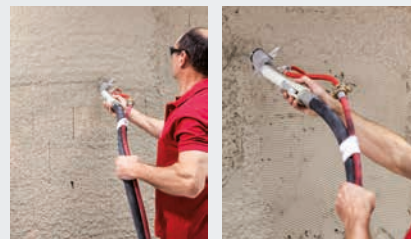


Stark
saugend



ODER

Die praxiserprobte Lösung:



Ausgleich des Saugverhaltens durch
zweischichtigen Putzauftrag nass in nass.

3 WAND- UND DECKENPUTZ ALS UNTER- UND OBERPUTZ

Für jeden Einsatz das richtige Kalkprodukt.

Produktauswahl:

- KlimaSpeed
- KlimaLeicht
- KP 36 W
- KP 35
- KP 37
- RK 38
- RK 39



4 BESCHICHTUNGSOPTIONEN PUTZ

Grundierung „wohngesund“

- ReMineral



**Produktauswahl
„wohngesund“:**

- Klima EST 007
- Klima EST 01
- Klima EST 1,5
- KlimaGlätt W
- EST 02
- RK 70 N



**Produktauswahl
glatt und/oder farbig:**

- KlimaFinish
- KlimaGlätt W



**Produktauswahl
pastöser Innenputz:**

- KlimaDekor



ODER ANSTRICH

Grundierung notwendig:

- SanovaPrimer



**Produktauswahl auf Klima Kalkputz
Innenfarben:**

- KlimaColor
- IonitColor



5 ABDICHTUNG IM NASSBEREICH

Abdichtung

- DichtungsSchlämme DS 26 Flex

(siehe ZDB-Merkblatt Verbundabdichtung)



6 FLIESENKLEBER

Fliesenkleber „wohngesund“

- Baumatic FlexTop
wohngesunder Fliesenkleber
mit eco-INSTITUT-Label



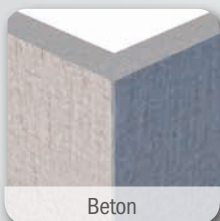
Kalkzementputze

1 UNTERGRÜNDE

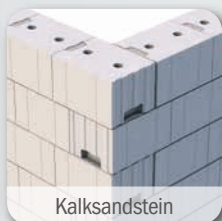
1a



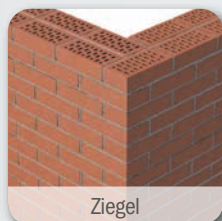
Nicht saugend



Beton



Kalksandstein



Ziegel

1b



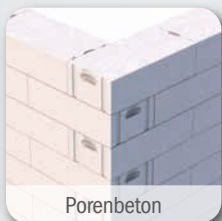
Stark saugend



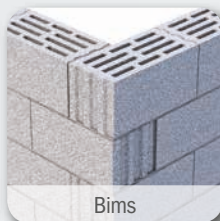
Kalksandstein



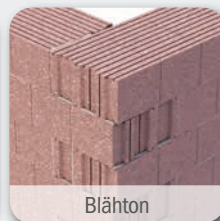
Ziegel



Porenbeton



Bims



Blähton



HINWEIS

Baumit Kalkzementputze können alle gefliest werden.

2 UNTERGRUND-VORBEHANDLUNG



Nicht saugend

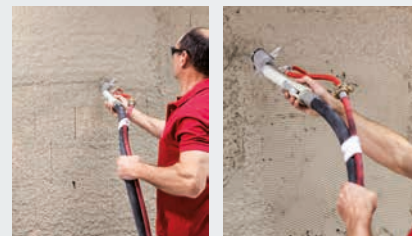


Stark saugend



ODER

Die praxiserprobte Lösung:



Ausgleich des Saugverhaltens durch zweischichtigen Putzauftrag nass in nass.

3 WAND- UND DECKENPUTZ ALS UNTER- UND OBERPUTZ

Die schnelle Lösung:

Produktauswahl:

- MPI 30 Speed
- MP 69 Speed
- KlimaSpeed



Die Standard-Lösung:

Produktauswahl:

- MP 69
- LL 66 Plus
- MPI 25
- KZP 65
- KlimaLeicht



4 BESCHICHTUNGSOPTIONEN PUTZ

Grundierung notwendig:

- PremiumPrimer DG 27



Produktauswahl pastös:

- KlimaDekor



Produktauswahl glatt und/oder farbig:

- KlimaFinish
- KlimaGlätt W



Produktauswahl „wohngesund“:

- Klima EST 007
- Klima EST 01
- Klima EST 1,5
- Klima KP 36 W
- KlimaGlätt W
- EST 02



ODER ANSTRICH

Grundierung notwendig:

- MultiPrimer
- GelPrimer Pure
- EasyPrimer



Produktauswahl Innenfarben:

- KlimaColor
- IonitColor
- Alle Divina-Innenfarben



5 ABDICHTUNG IM NASSBEREICH

Abdichtung

- Dichtungsschlämme DS 26 Flex

(siehe ZDB-Merkblatt Verbundabdichtung)



6 FLIESENKLEBER

Fliesenkleber „wohngesund“

- Baumatic FlexTop wohngesunder Fliesenkleber mit eco-INSTITUT-Label



Gips-/Gipskalkputze

1 UNTERGRÜNDE

1a



Nicht saugend



Beton



Kalksandstein



Ziegel

1b



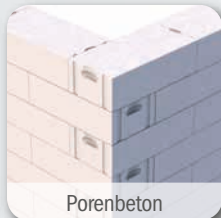
Stark saugend



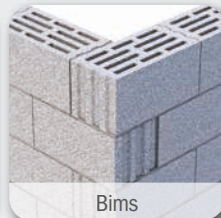
Kalksandstein



Ziegel



Porenbeton



Bims



Blähton



HINWEIS

Betonuntergründe mit einer Restfeuchte über 3 M.-% dürfen nicht mit Gipsputz verputzt werden (DIN 18550-2).

ACHTUNG: Bei Beton mit Restfeuchte größer 3 M.-% empfehlen wir den Haft- und Deckenputz



2a UNTERGRUND-VORBEREITUNG

Das richtige Material bei Beton-/Filigrandecken und im Trockenbau zum:

- Fugen füllen und/oder
- Fläche spachteln



2b UNTERGRUND-VORBEHANDLUNG



Nicht saugend



Stark saugend



3 WAND- UND DECKENPUTZ

Produktauswahl Maschinenputze:

- Baumit 2000



Produktauswahl Maschinenputze gefilzt:

- Ratio Filz 20*

*Regional



Für An- und Beiputzarbeiten oder kleinflächige Strukturangleichungen:

Produktauswahl Handputze:

- UnoRed
- Uno IH 21



Spachtel:

- Fino IS 20
- FinoBello



4 BESCHICHTUNGSOPTIONEN PUTZ ODER ANSTRICH

Grundierung notwendig:

- PremiumPrimer DG 27



Produktauswahl pastös:

- KlimaDekor
- KlimaFinish
- IonitFinish



Produktauswahl mineralisch:

- Klima EST 007
- Klima EST 01
- Klima EST 1,5
- EST 02



Grundierung notwendig:

- MultiPrimer
- GelPrimer Pure
- EasyPrimer



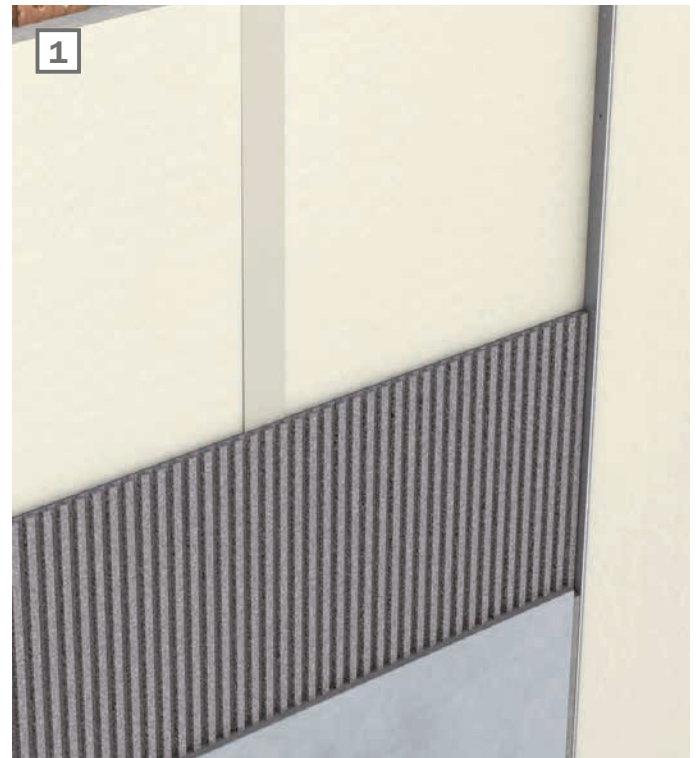
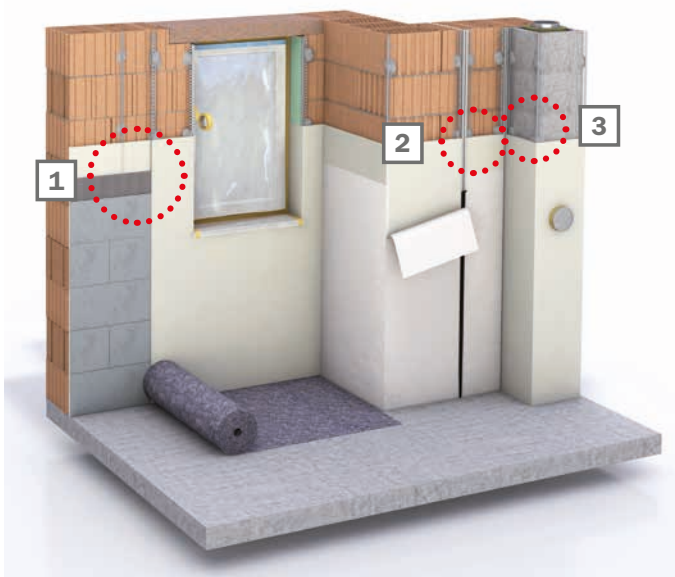
Produktauswahl Innenfarben:

- KlimaColor
- IonitColor
- Alle Divina-Innenfarben

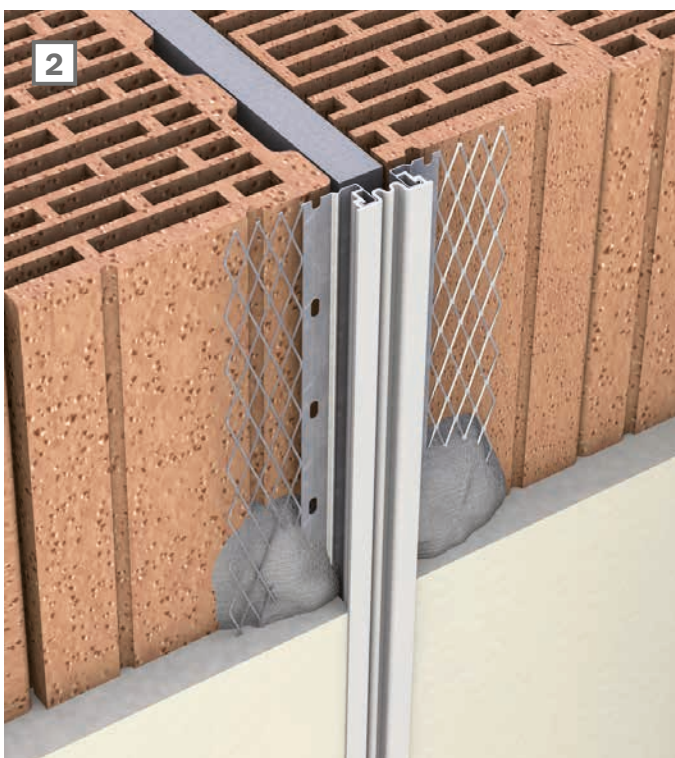


Detaillösungen Gipsputz

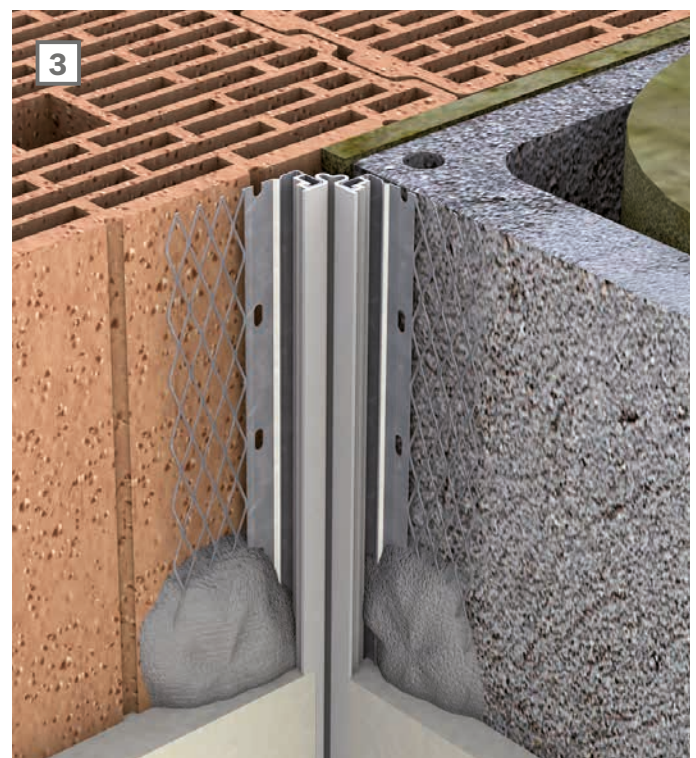
Die Abbildungen zeigen die gängigsten Details. Weitere technische Informationen finden Sie auf www.baumit.de in der Rubrik Services >> technische Zusatzinfos.



Fliesen bündig mit Gipsputz



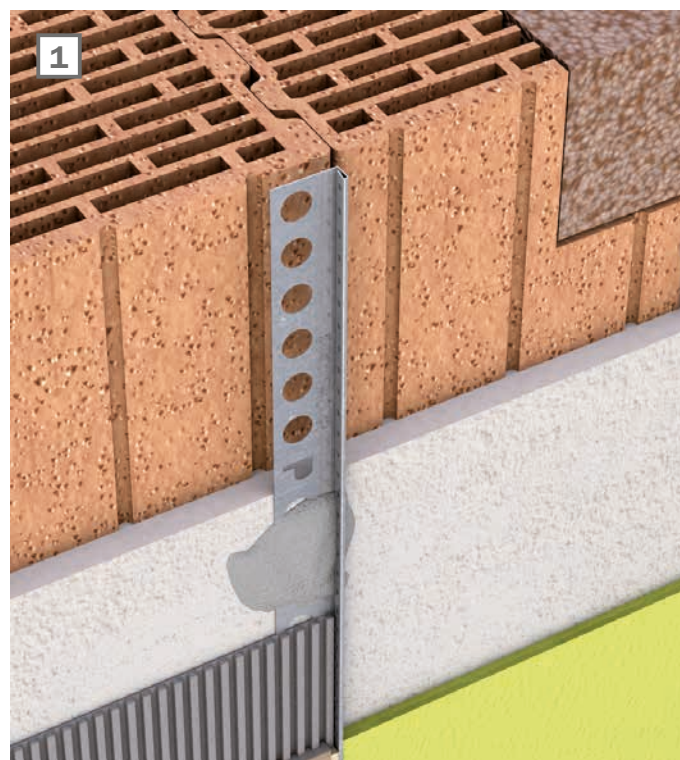
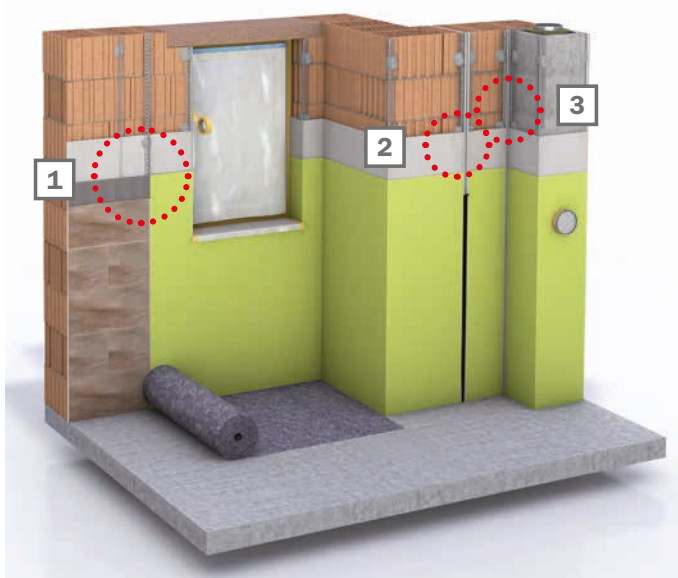
Dehnungsfugenprofil Wand mit Gipsputz



Dehnungsfugenprofil Schornstein mit Gipsputz

Detaillösungen Kalkzementputz

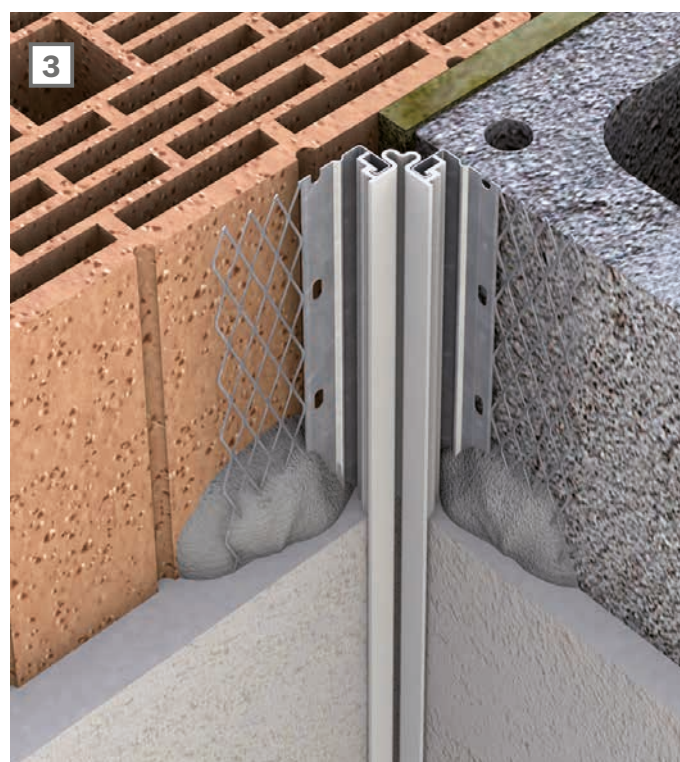
Die Abbildungen zeigen die gängigsten Details. Weitere technische Informationen finden Sie auf www.baumit.de in der Rubrik Services >> technische Zusatzinfos.



Fliesen bündig mit Kalkzementputz



Dehnungsfugenprofil Wand mit Kalkzementputz



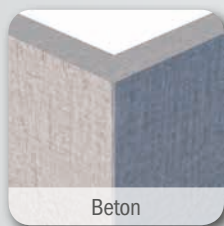
Dehnungsfugenprofil Schornstein mit Kalkzementputz

Kalk-/Kalkzementleichtputze/ Schnellputze (Speed)

1 UNTERGRÜNDE



Nicht
saugend



Beton



Kalksandstein



EPS



XPS



Ziegel



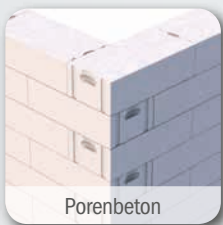
Stark
saugend



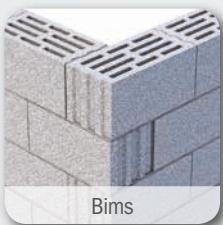
Kalksandstein



Ziegel



Porenbeton



Bims

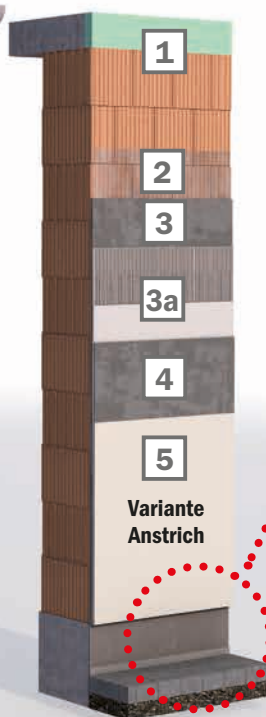


Blähton



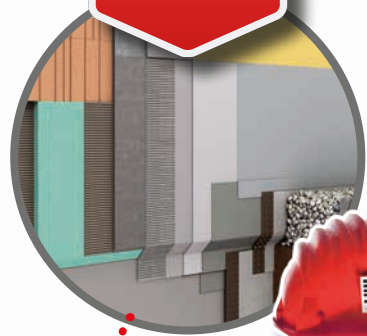
Variante
mineralisch

Variante
pastös



Variante
Anstrich

Thema Sockel
auf Seite 22.



HINWEIS

Die Anwendung der Außenputze orientiert sich an den Wärmeleitfähigkeitswerten der Untergründe. Diese sind der Putzempfehlungstabelle auf Seite 20 zu entnehmen.

2 UNTERGRUND-VORBEHANDLUNG



Nicht
saugend

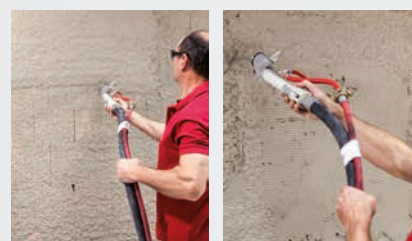


Stark
saugend



ODER

Die praxiserprobte Lösung:



Ausgleich des Saugverhaltens durch
zweischichtigen Putzauftrag nass in nass.

3 UNTERPUTZ

**Produktauswahl
mineralischer Leichtputz:**

- MP 69 Speed
- MP 69



**Produktauswahl
Faser-Leichtputz (EPS):**

- FL 68 Speed
- FL 68



**Produktauswahl
EPS-Leichtputz:**

- SL 67 Speed
- SL 67



3a ARMIERUNGSSCHICHT

**Armierungsschicht bei
Oberputz-Körnung < 2 mm:**

Auf MP 69 Speed und MP 69
muss bei mineralischen Edelputzen
und pastösen Oberputzen mit
einer Körnung < 2 mm eine
Armierungsschicht
aufgebracht werden.



4 OBERPUTZ

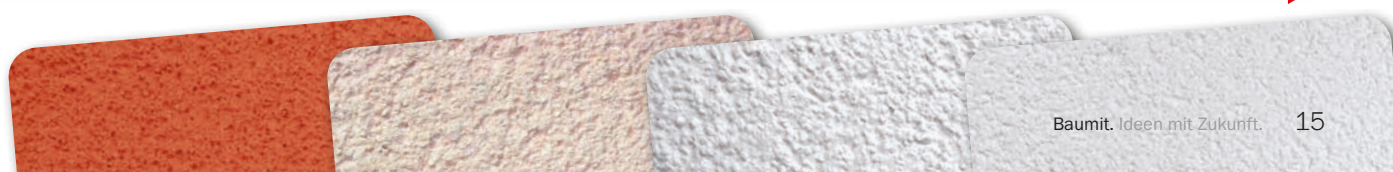
**Produktauswahl
mineralischer Leichtputz:**

- MP 69 Speed
- MP 69



5 BESCHICHTUNGSOPTIONEN FÜR AUSSENPUTZE

SEITE 18



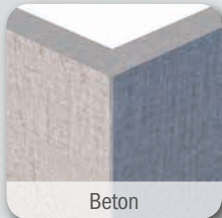
Multi Mineralpor® 8/30

1 UNTERGRÜNDE

1a



Nicht saugend



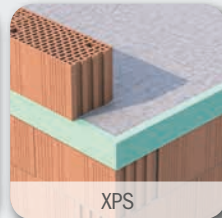
Beton



Kalksandstein



EPS



XPS



Ziegel

1b



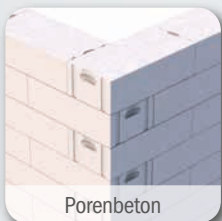
Stark saugend



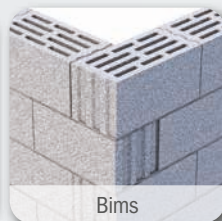
Kalksandstein



Ziegel



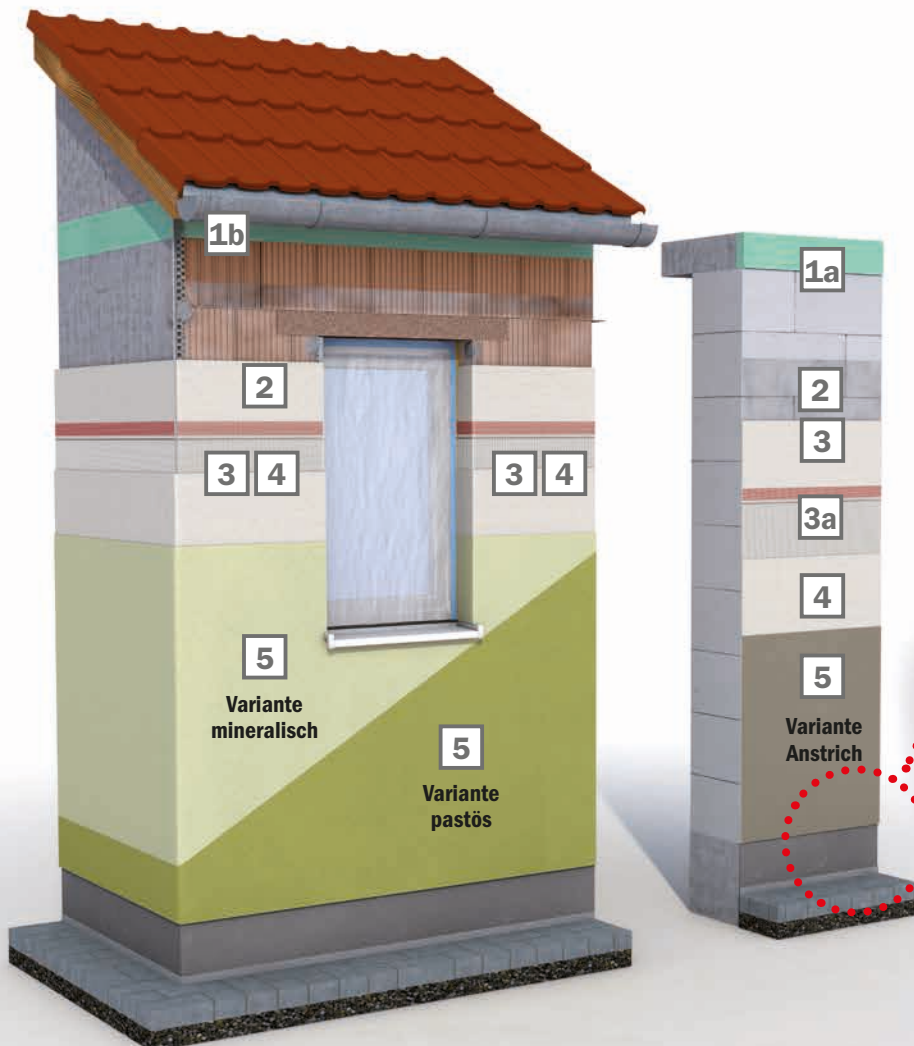
Porenbeton



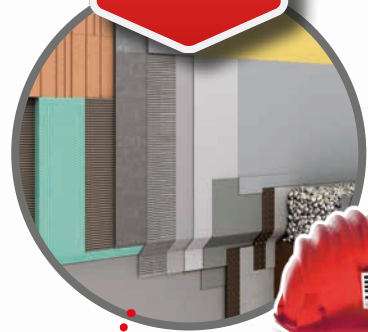
Bims



Blähton



Thema Sockel
auf Seite 22.



HINWEIS

Die Anwendung der Außenputze orientiert sich an den Wärmeleitfähigkeitswerten der Untergründe. Diese sind der Putzempfehlungstabelle auf Seite 20 zu entnehmen.

2 UNTERGRUND-VORBEHANDLUNG



Nicht
saugend



Stark
saugend



ODER

Die praxiserprobte Lösung:



Ausgleich des Saugverhaltens durch
zweischichtigen Putzauftrag nass in nass.

3 2/3 DES UNTERPUTZES

Produkt:

■ Multi Mineralpor® 8/30



3a ARMIERUNG

Armierungsgewebe StarTex Grob
einbetten ins obere Drittel des
Multi Mineralpor® 8/30



4 LETZTES DRITTEL DES UNTERPUTZES

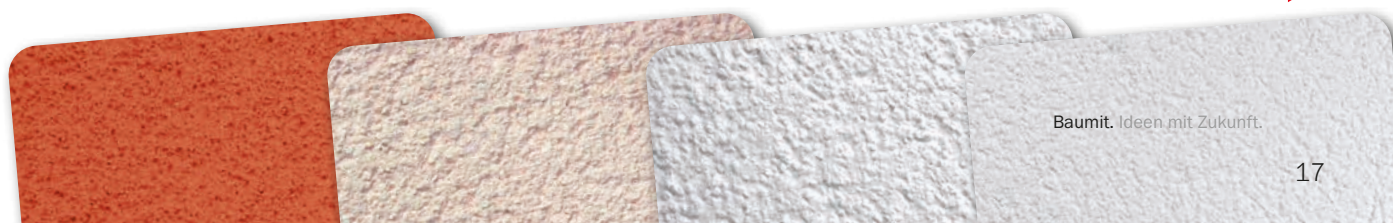
Produkt:

■ Multi Mineralpor® 8/30



5 BESCHICHTUNGSOPTIONEN FÜR AUSSENPUTZE

NÄCHSTE SEITE



Beschichtungsoptionen

5 PUTZE PASTÖS UND MINERALISCH

Grundierung notwendig:

- PremiumPrimer DG 27



Produktauswahl pastös:

- StarTop
- PuraTop
- SilikatTop
- SilikonTop
- GranoporTop
- CreativTop
- FineTop
- MosaikTop



Produktauswahl mineralisch:

- KRP Jura
- EST
- Fascina
- SEP
- MRP
- EFP
- Multi 5



5 FASSADENFARBEN

Grundierung notwendig:

- MultiPrimer
- GelPrimer Pure



Produktauswahl Fassadenfarben:

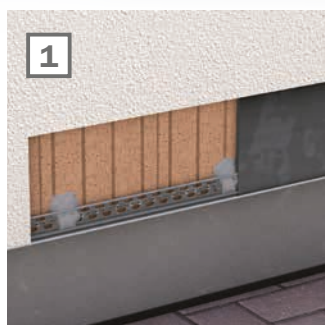
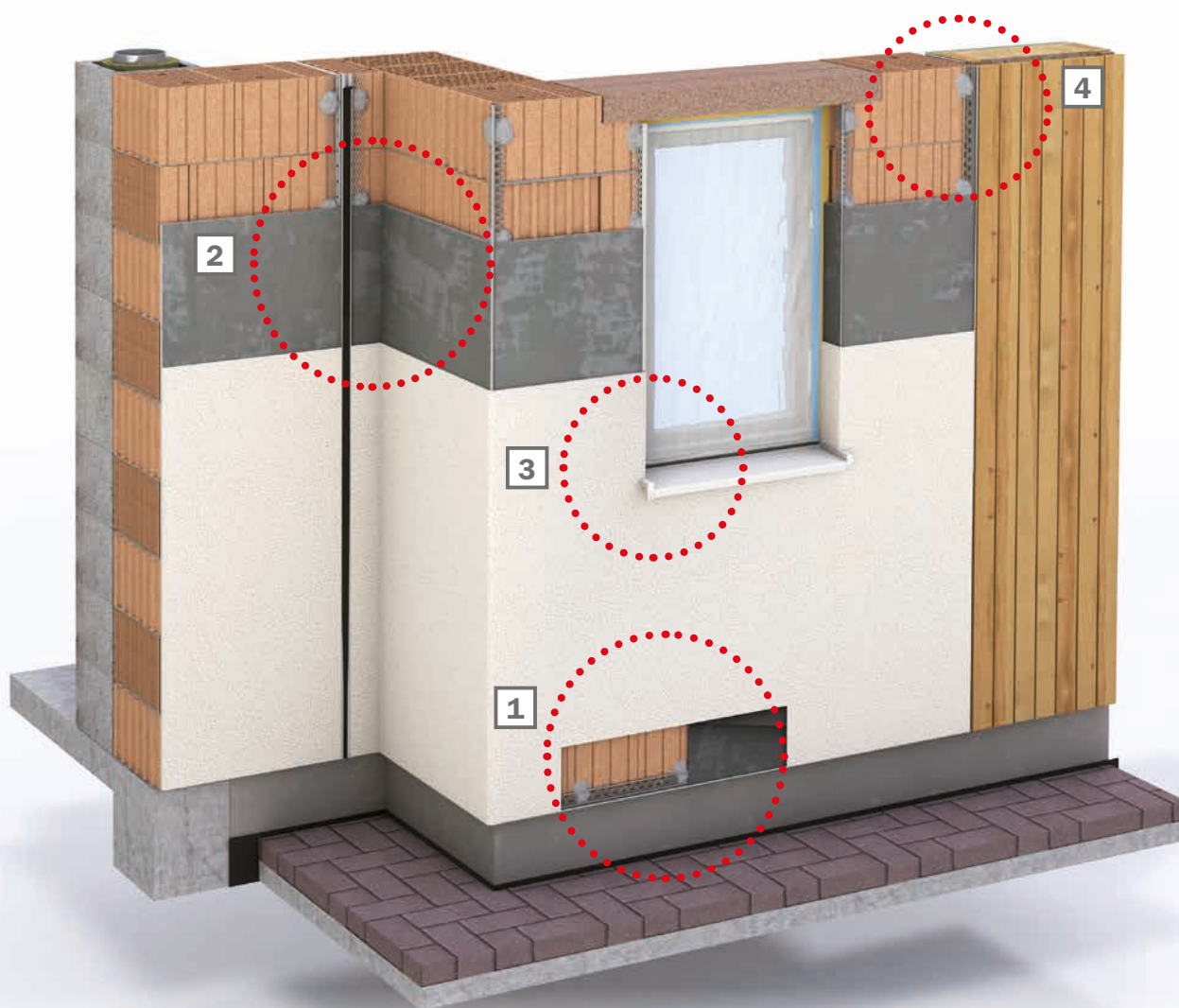
- StarColor Pure
- StarColor
- PuracrylColor
- SanovaColor
- SilikonColor
- FlexaColor



Außenputze

Detaillösungen

Die Abbildungen zeigen die gängigsten Details. Weitere technische Informationen finden Sie auf www.baumit.de in der Rubrik Services
>> technische Zusatzinfos.



Rückspringender Sockel



Dehnungsfuge Außenwand




Fensterbankanschluss



Putzabschlussprofil

Putzempfehlungen


SICHERHEIT MIT SYSTEM beim Verputzen von hochwärmedämmendem Leichtmauerwerk auf Grundlage der aktuellen „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ des VDPM. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte den Prospekten und technischen Unterlagen und Merkblättern der Hersteller sowie den aktuellen Normen und Richtlinien.						 baumit.com
Außenwand	Außenputz					
Wärmeleitzahl [W/(m·K)]	Sockelputz	Unterputz	Unterputz mit Armierungsputz	Unterputz mit Gewebeeinlage	Oberputz	Anstrich
Außenwände aus Plan- und Blocksteinen						
0,06 - 0,10	MPS 60 Speed, LS 62, multiSockel Base 520	FL 68 / Speed, MP 69 Speed	MP 69, SL 67 / Speed, Multi Mineralpor® 8/30	Multi Mineralpor® 8/30 und StarTex Grob	Alle Baumit Oberputze, mineralisch und pastös, für den Außenbereich	Alle Baumit Anstrichsysteme für den Außenbereich
0,11		FL 68 / Speed, MP 69 / Speed, SL 67 / Speed	LL 66 Plus Multi Mineralpor® 8/30	Multi Mineralpor® 8/30 und StarTex Grob		
0,12		FL 68 / Speed, MP 69 / Speed, SL 67 / Speed LL 66 Plus		Multi Mineralpor® 8/30 und StarTex Grob		
Hinweise sind allgemein gültig. Ausnahmen bedürfen der Abstimmung mit dem Putzhersteller. Bei Mauerwerk mit Wärmeleitzahlen > 0,12 W/(m·K) werden keine zusätzlichen Anforderungen an den Unterputz gestellt.						
Stand: Februar 2025						

Herausforderung Leichtmauerwerk

Leichtmauerwerk stellt heute viel höhere Anforderungen an den Putz als ein Mauerwerk aus massiven Steinen oder gar Beton. Durch die gestiegenen Anforderungen an den Wärmeschutz muss das Mauerwerk immer besser dämmen. Dies erreicht man mit einem porigen Aufbau oder durch in den Stein inte-

grierte Dämmstoffe. Das Mauerwerk leitet jetzt die in den Innenräumen erzeugte Wärme nicht so gut nach außen und hilft damit, Heizenergie einzusparen. Die geringere Wärmeleitung zeigt sich aber auch an der Außenseite, wenn das Mauerwerk von der Sonne beschienen wird. Die Wärmeenergie strömt nicht mehr so schnell

nach innen, so dass es zu einem Wärmestau an der Oberfläche kommt. Diese Wärmebelastung muss auch der aufgetragene Putz aushalten können, damit es im Laufe der Zeit nicht zu einer schädlichen Rissbildung im Oberputz (Stein-Fugen-Risse) durch Spannungen kommt.

SICHERHEIT MIT SYSTEM beim Verputzen von Porenbetonsteinen					 baumit.com
Auf Grundlage der aktuellen „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ des VDPM. Ausführlichere Informationen entnehmen Sie bitte den Prospekten, technischen Unterlagen und Merkblättern des Herstellers sowie den aktuellen Normen und Richtlinien.					
Außenwand	Außenputz				
Wärmeleitzahl [W/(m·K)]	Sockelputz	Unterputz	Oberputz	Anstrich	
Außenwände aus Porenbetonsteinen					
> 0,11	MPS 60 Speed LS 62 multiSockel Base 520	FL 68 / Speed MP 69 / Speed SL 67 / Speed	Alle Baumit Oberputze mineralisch und pastös für den Außenbereich.	Alle Baumit Anstrichsysteme für den Außenbereich	
≤ 0,11	MPS 60 Speed LS 62 multiSockel Base 520	FL 68 / Speed MP 69 Speed	MP 69 / Speed kann auch als Oberputz eingesetzt werden, Dicke mind. 3 mm.		
Alternativ: Unterputz als Armierungsputz mit Gewebeeinlage, mittelschichtig, Dicke 6 – 8 mm					
≥ 0,07	KBM-FIX multiContact MC 55 W multiSockel Base 520	KBM-FIX multiContact MC 55 W	Alle Baumit Oberputze mineralisch und pastös für den Außenbereich.		
Alternativ: Unterputz mit vollflächiger Gewebeeinlage mit StarTex Grob, Dicke 8 mm					
≥ 0,07	Multi Mineralpor® 8/30 und StarTex Grob, multiSockel Base 520	Multi Mineralpor® 8/30 und StarTex Grob	Alle Baumit Oberputze mineralisch und pastös für den Außenbereich.		
Putzflächen, bei denen das Putzsystem einer erhöhten Beanspruchung ausgesetzt ist, z. B. bei:					
<div><div></div><div>▪ besonderer Exposition der Fassade</div><div>▪ Oberputzen mit Körnung < 2 mm</div><div>▪ Farbton mit HBW < 20</div><div>▪ erhöhter Feuchtebelastung</div></div>					
sind mit einem zusätzlichen Armierungsputz mit Gewebeeinlage auf dem Unterputz zu versehen.					
Die Hinweise sind allgemein gültig. Ausnahmen bedürfen der Abstimmung mit dem Putzhersteller. Bei Mauerwerk mit einer Wärmeleitzahl > 0.12 W/(m·K) werden keine zusätzlichen Anforderungen an den Unterputz gestellt.					
Stand: Februar 2025					

Stand: Februar 2025

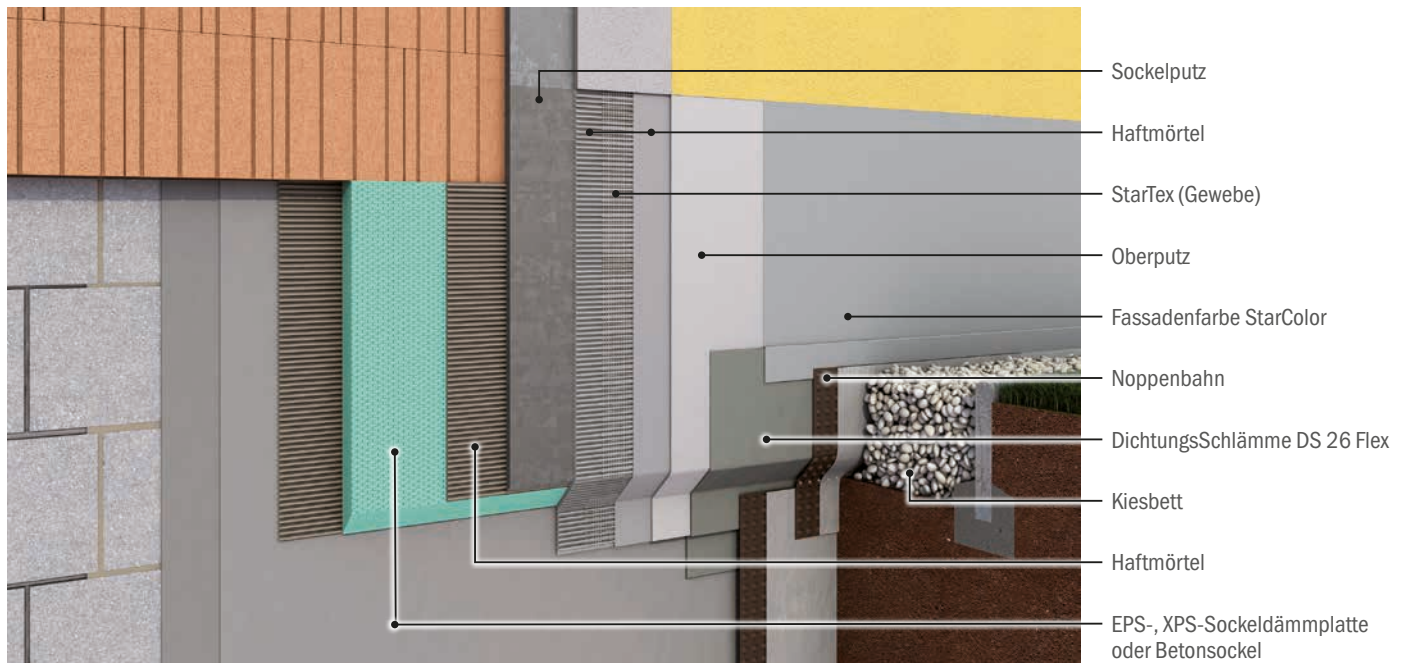
Lösung Leichtputze

Durch die Änderung im Gefüge des Steins haben sich aber auch andere Eigenschaften, wie das Verhalten bei Druckbelastung, verändert. Da das Mauerwerk flexibler reagiert, muss auch der aufgetragene Putz diese Bewegung schadlos überstehen können. Die geänderten Anforderungen an das Mauer-

werk haben zur Entwicklung entsprechender Leichtputze geführt. Diese unterscheiden sich vorwiegend durch ihre Rohdichte und werden als Leichtputz Typ I und Leichtputz Typ II bezeichnet. In Verbindung mit den in den „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ aufgeführten Verarbeitungs- und Verwendungshinweisen haben wir die oben

abgebildete Tabelle für Sie erarbeitet. Aus ihr können Sie entnehmen, welchen Außenputz – entweder mit oder ohne zusätzlicher Armierungsspachtelung – wir Ihnen für das jeweilige Mauerwerk empfehlen. Ausschlaggebend ist dabei die Wärmeleitfähigkeit des Mauerwerks, die Sie an der Wärmeleitzahl (Lambda-Wert) erkennen können.

Ausführung Sockel



Herausforderung Sockel

Der Sockel- und Perimeterbereich ist einer der am höchsten beanspruchten Bereiche am Haus. Niederschläge, Spritzwasser, direkt anstehendes Wasser und die höhere mechanische Belastung setzen ihm zu. Aus diesem Grund ist es unbedingt notwendig, bei der Auswahl und Ausführung der Sockelputze – und speziell bei der Abdichtung – größte Sorgfalt walten zu lassen.

Richtige Ausführung

Das dargestellte Sockeldetail zeigt Ihnen, wie ein Sockel heute ausgeführt werden sollte. In der Grafik haben wir dabei die beiden am häufigsten vorkommenden Untergründe – Beton und Sockeldämmplatte – in eine Zeichnung integriert. Ob dabei ein Armierungsputz aufgetragen wird, hängt zum einen vom Untergrund, aber auch von den Qualitätsvorstellungen des Auftraggebers ab. Während bei einem Untergrund mit Dämmplatten immer eine solche Spachtelung erforderlich ist, kann sie bei Beton oder Mauerwerk auch entfallen.

Schutz durch Abdichtung

Die Putzabdichtung im Sockelbereich ist immer notwendig. Auch wasserabweisende Putze saugen über kurz oder lang Wasser auf, wenn dieses ständig am Putz ansteht. Flecken und Frostschäden sind die Folgen. Nur eine Abdichtung, die den besonders gefährdeten Bereich zusätzlich schützt, kann hier Abhilfe schaffen. Bitte beachten Sie aber, dass die Abdichtung mindestens 5 cm über das später fertige Gelände und mindestens 5 cm über den Sockelputz und ggf. die Haftspachtelung hinaus nach unten aufgetragen wird. Wurde eine Armierung eingebaut, darf diese am unteren Sockelputz nicht freiliegen, da hier sonst Feuchtigkeit in den Sockelputz aufsteigen kann! Bei einem Armierungsputz muss das Gewebe immer im oberen Drittel liegen, die notwendigen Mindestauftragsdicken sind einzuhalten. Die Sockelabdichtung im erdberührten Bereich ist fachgerecht, z. B. durch eine Noppenbahn, vor mechanischen Beschädigungen zu schützen. Weitere Hinweise finden Sie z. B. in den Merkblättern „Sockelausführung im Übergang zu Wärmedämm-Verbundsystemen und Putz-

systemen“ oder Richtlinie „Fassadensockelputz / Außenanlage“.

Erhältlich unter: www.vdpm.info/services bzw. www.stuck-verband.de/shop

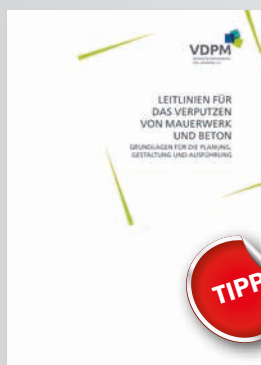
TIPP

Baumit multiSockel Base 520

Mit unserem neuen Universalprodukt multiSockel Base 520 können Sie mehrere Arbeitsschritte im Sockelbereich mit einem Produkt ausführen. Für kritische Anwendungsbereiche, wie z. B. auf bituminösen Untergründen, liegt ein gutes Haftvermögen vor, egal ob Baumit multiSockel Base 520 darauf als Haftbrücke für nachfolgende Putzlagen oder als Dämmplattenkleber eingesetzt wird. Auf Dämmplatten im Sockelbereich verwenden Sie multiSockel Base 520 für den Armierungs- und Oberputz. Im klassischen Putzaufbau erfolgt der Einsatz als Sockelunter- und Sockeloberputzlage. Dank der leichten Filzbarkeit können Sie die Oberputzlage in einer gleichmäßigen Filzputzstruktur herstellen.



Richtlinien



Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton
www.vdpm.info



Ausführung von Sockelbereichen bei Wärmedämm-Verbundsystemen und Putzsystemen
www.vdpm.info



Egalisationsanstriche auf Edelputzen
www.vdpm.info



Edle Putze für Fassaden
www.vdpm.info



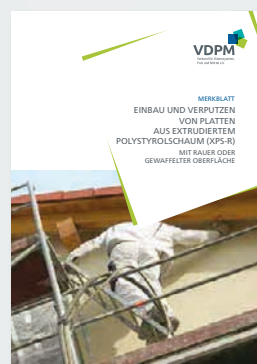
Wohlfühlwände mit Kalkputzen
www.vdpm.info



Gipsputz und häusliche Feuchträume
www.gips.de



Fassadensanierung mit mineralischen Putzen
www.vdpm.info



Einbau und Verputzen von Platten aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS-R)
www.vdpm.info



Richtlinie Fassadensockelputz / Außenanlage
www.stuck-verband.de



Strukturierte Putzoberflächen
www.vdpm.info





Der Ratgeber rund um die Außenwand
www.vdpm.info





Merkblatt für Planung und Ausführung von metallischen Putzprofilen
www.protektor.de

Normen

DEUTSCHE NORM		Januar 2018
DIN 18550-2		DIN
ICS 91.100.10	Ersatz für DIN 18550-2:2015-06	
Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen – Teil 2: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-2:2016-09 für Innenputze		
Design, preparation and application of external rendering and internal plastering – Part 2: Supplementary provisions for DIN EN 13914-2:2016-09 for internal plastering		
Conception, préparation et application des enduits extérieurs et intérieurs – Partie 2: Dispositions supplémentaires pour DIN EN 13914-2:2016-09 pour enduits intérieurs		
Gesamtumfang 25 Seiten		
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)		
<small>© DIN Deutsches Institut für Normung e. V. Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet. Abdruckverkauf der Normen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin</small>		
<small>Preisgruppe 13 www.din.de www.beuth.de</small>		

DEUTSCHE NORM		September 2017
DIN EN 15824		DIN
ICS 91.100.10	Ersatz für DIN EN 15824:2009-10	
Festlegungen für Außen- und Innenputze mit organischen Bindemitteln; Deutsche Fassung EN 15824:2017		
Specifications for external renders and internal plasters based on organic binders; German version EN 15824:2017		
Spécifications pour enduits de maçonnerie organiques extérieurs et intérieurs; Version allemande EN 15824:2017		
Gesamtumfang 22 Seiten		
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) DIN-Normenausschuss Beschichtungstoffe und Beschichtungen (NAB)		
<small>© DIN Deutsches Institut für Normung e. V. Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet. Abdruckverkauf der Normen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin</small>		
<small>Preisgruppe 12 www.din.de www.beuth.de</small>		

DEUTSCHE NORM		Februar 2017
DIN EN 998-1		DIN
ICS 91.100.10	Ersatz für DIN EN 998-1:2010-12 Siehe Anwendungsbeginn	
Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau – Teil 1: Putzmörtel; Deutsche Fassung EN 998-1:2016		
Specification for mortar for masonry – Part 1: Rendering and plastering mortar; German version EN 998-1:2016		
Définitions et spécifications des mortiers pour maçonnerie – Partie 1: Mortiers d'enduits minéraux extérieurs et intérieurs; Version allemande EN 998-1:2016		
Gesamtumfang 30 Seiten		
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)		
<small>© DIN Deutsches Institut für Normung e. V. Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet. Abdruckverkauf der Normen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin</small>		
<small>Preisgruppe 14 www.din.de www.beuth.de</small>		

DEUTSCHE NORM		September 2016
DIN EN 13914-1		DIN
ICS 91.100.10	Ersatz für DIN EN 13914-1:2005-06	
Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen – Teil 1: Außenputze; Deutsche Fassung EN 13914-1:2016		
Design, preparation and application of external rendering and internal plastering – Part 1: External rendering; German version EN 13914-1:2016		
Conception, préparation et application des enduits extérieurs et intérieurs – Partie 1: Enduits extérieurs; Version allemande EN 13914-1:2016		
Gesamtumfang 67 Seiten		
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)		
<small>© DIN Deutsches Institut für Normung e. V. Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet. Abdruckverkauf der Normen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin</small>		
<small>Preisgruppe 21 www.din.de www.beuth.de</small>		

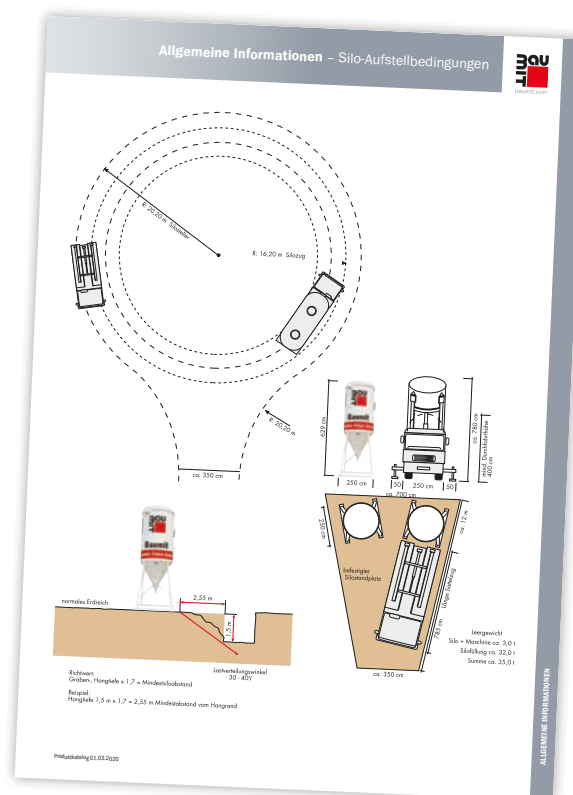
Alle Normen sind zu beziehen über den Beuth Verlag unter www.beuth.de

Die ideale Kombi – Produkt und Silo- / Maschinentechnik

Wir zeigen Ihnen anhand nachfolgender Tabellen, welche Materialien mit welcher Silo- und Maschinentechnik optimal zu verarbeiten sind.

Um Ihnen den Überblick zu erleichtern, sind die Tabellen in folgende Rubriken eingeteilt:

- Das Baumit-Produktprogramm aufgeschlüsselt nach den einzelnen Systembereichen
- Grundausstattung der jeweiligen Maschine
- Alle Mischwendel und Schneckenmäntel, die zum Einsatz kommen
- Förderweiten von Nassmörtel
- Förderweiten von Trockenmörtel
- Allgemeine Grundvoraussetzungen, wie z. B. Wasser- und Stromanschlüsse



Die Siloaufstellbedingungen finden Sie im Baumit Katalog.

GIPSMASCHINENPUTZE

Baumit 2000

(Diese Materialien werden NICHT mit SSP oder SKP und SMA ausgeliefert.)

	Maschine	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z. B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, MP25)
Ausstattung	Technik			
	Schneckenmantel			D 6-3 oder vergleichbar
	Mischwelle			Standard
	Trockenförderschnecke			Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen	42 – 45 mm innen	25 mm innen
Voraussetzungen	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und wieder entleeren
	Förderweite	90 – 100 m	70 – 80 m	30 m ZA 25 m
	Förderdruck	1,6 – 1,8 bar	1,6 – 2,0 bar	
	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden	
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A CEE Steckvorrichtung 16 A / 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen		Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen

Im Überblick

KLIMA MASCHINENPUTZE

Klima KP 36 W, Klima KP 37, Klima KP 35, Klima RK 38, KlimaSpeed, KlimaLeicht

	Maschine	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z. B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix	Mischer und Pumpe (D20, HM, SwingL)
Ausstattung	Technik					
	Schneckenmantel			D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3
	Mischwelle			Standard	Standard	Standard
	Trockenförderschnecke			Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen	42 – 45 mm innen	25 mm innen	25 mm innen	25 mm innen
	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und wieder entleeren	mit Wasser füllen und wieder entleeren	mit Wasser füllen und wieder entleeren
	Förderweite	70 – 80 m	60 – 70 m	20 – 30 m	20 – 30 m	20 m
Voraussetzungen	Förderdruck	1,0 – 1,8 bar	1,2 – 2,0 bar			
	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden			
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A CEE Steckvorrichtung 16 A / 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 16 A CEE Steckvorrichtung oder 230 V Schukosteckvorrichtung an D20 400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen		Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D 20 einstellen

KALKZEMENTMASCHINENPUTZE / LEICHTPUTZE

Materialien: MPI 30 Speed, MPI 25, MPH 50 Speed, MP 69, MP 69 Speed, LL 66 Plus, SL 67, SL 67 Speed, FL 68/Speed, KZP 65, HSP 60, ZP 62, LS 62, MPS 60 Speed, Multi Mineralpor® 8/30 (Achtung: KZP 65 wird NICHT mit SSP ausgeliefert.)

	Maschine	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z. B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix	Mischer und Pumpe (D20, HM, SwingL)
Ausstattung	Technik					
	Schneckenmantel			D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3
	Mischwelle			Standard	Standard	Standard
	Trockenförderschnecke			Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen	42 – 45 mm innen	25 mm innen	25 mm innen	35 mm und 25 mm innen
	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und wieder entleeren	mit Wasser füllen und wieder entleeren	mit Wasser füllen und wieder entleeren
	Förderweite	70 – 80 m	60 – 70 m	20 – 30 m	20 – 30 m	20 m
Voraussetzungen	Förderdruck	1,0 – 1,8 bar	1,2 – 2,0 bar			
	Sonderzubehör					
	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden			
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A CEE Steckvorrichtung 16 A / 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 16 A CEE Steck- vorrichtung oder 230 V Schukosteckvorrichtung an D20 400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen		Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D 20 einstellen

Im Überblick

FEINKÖRNIIGE SANIERPRODUKTE

Sanierprodukte: multiContact MC 55 W, multiFine RK 70 N, HM 50, Multi 5, Sanova SP White/Grey/HS, HydroReg White/HS, Trass KP 01

(Achtung: Oben genannte Sanierprodukte NICHT standardmäßig lose im Silo verfügbar.)

	Maschine	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z. B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix	Mischer und Pumpe (D20, HM, SwingL)
Ausstattung	Technik					
	Schneckenmantel			D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3
	Mischwelle			Standard	Standard	Standard
	Trockenförder-schnecke			Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen	42 – 45 mm innen	25 mm innen	25 mm innen	
	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
	Förderweite	70 – 80 m	60 – 70 m	20 – 30 m	20 – 30 m	20 m
Voraussetzungen	Förderdruck	1,0 – 1,8 bar	1,2 – 2,0 bar			
	Sonderzubehör					
	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden			
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A CEE Steckvorrichtung 16 A / 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 16 A CEE Steckvorrichtung oder 230 V Schukosteckvorrichtung an D20 400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen		Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D 20 einstellen

GROBKÖRNIIGE SANIERPRODUKTE

Materialien: SanovaPre, SanovaPor, Sanova Grano, SanovaBar, Trass KP 04, Klima RK 39, Multi 61, VS 60, multiFill LTM 81

(Diese Materialien werden NUR in SFA zur Trockenförderung ausgeliefert.)

	Maschine	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z. B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix	Mischer und Pumpe (D20, HM, P20, SwingL)	Pumpen in Verbindung mit Silo und SDM 20/40 (P60/S5/ZP3)
Ausstattung	Technik						
	Schneckenmantel			D 4 spannbar D 6-3 (gebraucht)	D 4 spannbar D 6-3 (gebraucht)	D 4 spannbar D 6-3 (gebraucht)	
	Mischwelle			Standard	Standard	Standard	Standard
	Trockenförderschnecke			Standard	Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen	42 – 45 mm innen	35 und 25 mm innen	35 und 25 mm innen	35 und 25 mm innen	50 und 35 mm innen
	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und entleeren – Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren – Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren – Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren – Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
	Förderweite	30 – 40 m	25 m	20 m	20 m	20 m	60 – 80 m
Voraussetzungen	Förderdruck	1,3 – 1,8 bar	1,8 – 2,0 bar				
	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden				
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A CEE Steck- vorrichtung 16 A / 32 A	400 V, 20 A CEE Steck- vorrichtung 16 A / 32 A	400 V, 25 A CEE Steck- vorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steck- vorrichtung 32 A	400 V, 16 A CEE Steck- vorrichtung oder 230 V Schukosteckvorrichtung an D20 400 V, 25 A CEE Steck- vorrichtung 32 A	400 V, 20 A CEE Steck- vorrichtung 16 A 400 V, 25 A CEE Steck- vorrichtung 32 A
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen	Füllzeit ganz kurz (2 – 3 Sek.) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D 20 einstellen	zuerst Konsistenz an SDM 20/40 einstellen

Im Überblick

DÄMMPUTZ MIT EPS

DämmPutz DP 85

	Maschine	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)
Ausstattung	Technik	
	Schneckenmantel	D 7-2,5 mit Zapfen D 6-3 (wenig Leistung)
	Mischwelle	Dämmputzwelle
	Trockenförderschnecke	Standard
	Schlauchdurchmesser	35 und 25 mm innen
	Schläuche anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
Voraussetzungen	Förderweite	20 – 30 m
	Förderdruck	
	Sonderzubehör	Großer Nachmischer
	Hinweise	
	Wasseranschluss	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren	

MINERALISCHE DÄMMPUTZE

NHL Thermo

	Maschine	Verputzmaschine (M3, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix, M330
Ausstattung	Technik		
	Schneckenmantel	D 6-3 (wenig Leistung)	D 6-3 (wenig Leistung)
	Mischwelle	Dämmputzwelle	Dämmputzwelle
	Trockenförderschnecke	Standard	70er Steigung
	Schlauchdurchmesser	25 mm innen	25 mm innen
	Schläuche anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
Voraussetzungen	Förderweite	20 – 30 m	20 – 30 m
	Förderdruck		
	Sonderzubehör	Dämmputzausstattung	Dämmputzausstattung
	Hinweise		
	Wasseranschluss	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren		

KLEBE- UND ARMIERUNGSMÖRTEL

DC 56, KBM, KBM-FIX, StarContact Speed

	Maschine	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z.B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix	Mischer und Pumpe (D20, HM, SwingL)
Ausstattung	Technik					
	Schneckenmantel			D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3
	Mischwelle			Standard	Standard	Standard
	Trockenförderschnecke			Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen	42 – 45 mm innen	25 mm innen	25 mm innen	
	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
Voraussetzungen	Förderweite	70 – 80 m	60 – 70 m	20 – 30 m	20 – 30 m	20 m
	Förderdruck	1,0 – 1,8 bar	1,2 – 2,0 bar			
	Sonderzubehör					
	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden			
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A CEE Steckvorrichtung 16 A / 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 16 A CEE Steckvorrichtung oder 230 V Schukosteckvorrichtung an D20 400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen		Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D 20 einstellen

Im Überblick

DÜNNSCHICHTIGE EDELPUTZE

Klima EST 007/01/1,5, EST, MRP, SEP, EFP, Fascina

	Maschine	Verputzmaschine (M3, M280, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix, M330	Verputzmaschine (D20, HM, P20, SwingL)
Ausstattung	Technik			
	Schneckenmantel	D 6-3 eventuell D 4 mit halber Leistung	D 6-3 eventuell D 4 mit halber Leistung	B- bzw. R-Mantel
	Mischwelle			
	Trockenförderschnecke	Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	25 mm innen	25 mm innen	25 mm innen
	Schläuche anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
	Förderweite	20 - 30 m	20 - 30 m	20 - 30 m
	Förderdruck			
Voraussetzungen	Hinweise			
	Wasseranschluss	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 16 A CEE Steckvorrichtung oder 230 V Schukosteckvorrichtung an D20 400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D 20 einstellen

EDELPUTZ KRATZPUTZ

KRP Jura 02 - 04

	Maschine	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix, M330
Ausstattung	Technik		
	Schneckenmantel	D4 spannbar oder D 6-3 gebraucht	D4 spannbar oder D 6-3 gebraucht
	Mischwelle	Standard	Standard
	Trockenförderschnecke	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	35 und 25 mm innen	35 und 25 mm innen
	Schläuche anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
	Förderweite	20 - 30 m	20 - 30 m
	Förderdruck		
Voraussetzungen	Hinweise		
	Wasseranschluss	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen



Maschinentechnik

Silos und am Silo befestigte Maschinentechnik für zeitgemäße Baustellen

Mit unseren transportablen Baustellensilos und am Silo befestigter Maschinentechnik leisten wir einen entscheidenden Beitrag für kostengünstiges Bauen. Voraussetzung für eine Silostellung ist ein entsprechend freier Standplatz für ein oder mehrere Silos auf der Baustelle. Nach der termingerechten Lieferung des Silos und der Montage der entsprechenden Förderanlage durch den Handwerker, kann sofort mit der Materialverarbeitung begonnen werden. Unsere Silos werden wahlweise mit 3 – 15 Tonnen Inhalt und auf Wunsch auch ohne Maschinentechnik geliefert.

Erwähnen Sie bitte bei Ihrer Bestellung, ob Sie ein Druck- oder Freifall-Silo benötigen.



Siloförderanlagen Druck (SFA)

Förderanlage mit einem „Baumit“ Drucksilo zur pneumatischen Beschickung von marktüblichen Putzmaschinen für Werk trockenmörtel.

Die Anlage gewährleistet einen kontinuierlichen Materialfluss über weite Entfernungen.



LIEFERUMFANG

Silo mit Förderblock, Kompressor und Schaltschrank

BAUSEITS ZU STELLEN

- Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom
- Absicherung 3 x 32 A (Träger)
- FI Schutzschalter 0,03 A
- Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h

BEIZUSTELLENDEN ZUBEHÖR

- Stromzuleitung 5 x 2,5 mm² bzw. 5 x 4,0 mm² mit Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h
- Förderschläuche NW 50 PVC mit Gewebeeinlage, mit Storz- C Kupplung
- Steuerkabel (3 x 1 mm² - 3 pol., 16 A, 12 h) als Verbindung zwischen
- Schaltschrank und Füllstandsonde, 42 Volt
- Übergabehaube mit Filtersäcken und Drehflügelsonde, passend zum Maschinentyp



Siloförderanlagen Freifall

Die Förderanlage Freifall mit einem „Baumit“ Freifallsilos dient zur Beschickung von handelsüblichen Verarbeitungsgeräten mit Werk trockenmörtel über weite Entfernungen.

Das Silo wird beim Einsatz dieser Technik nicht unter Druck gesetzt.

LIEFERUMFANG

Silo mit Fördergefäß, Kompressor und Schaltschrank

BAUSEITS ZU STELLEN

- Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom
- Absicherung 3 x 32 A (Träger)
- FI Schutzschalter 0,03 A
- Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h

BEIZUSTELLENDEN ZUBEHÖR

- Stromzuleitung 5 x 2,5 mm² bzw. 5 x 4,0 mm² mit Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h
- Förderschläuche NW 50 PVC mit Gewebeeinlage, mit Storz- C Kupplung
- Steuerkabel (3 x 1 mm² - 3 pol., 16 A, 12 h) als Verbindung zwischen Schaltschrank und Füllstandsonde, 42 Volt
- Übergabehaube mit Filtersäcken und Drehflügelsonde, passend zum Maschinentyp



Maschinentechnik

Durchlaufmischer D40

Der Mischer D40 garantiert ein wirtschaftliches und effizientes Arbeiten auf der Baustelle.

Er ist für die Verarbeitung von Trockenmörtelprodukten bis 6mm Körnung ausgelegt.

Der D40, kommt bei Mauer- und Dämmmörtel, Putzen, Estrichen oder Feinbeton zum Einsatz.



LIEFERUMFANG

Mischer mit Schaltschrank, fest am Silo montiert

BAUSEITS ZU STELLEN

- Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom
- Absicherung 3 x 16 A, träge
- FI Schutzschalter 0,03 A
- Steckvorrichtung CEE 16 A, 5 P, 6 h
- Wasseranschluss 3/4" , mind. 2,5 bar

BEIZUSTELLENDEN ZUBEHÖR

- Stromzuleitung, 5 x 2,5 mm² mit Steckvorrichtung CEE 16 A, 5 P, 6 h
- Wasserschlauch 3/4" , mit Geka Kupplung

Durchlaufmischer D10/D20

Durch die Erfahrung des bewährten Vorgängers konnte der Mischer D10/D20 für die Anforderungen heutiger Baustellen weiter optimiert werden. **So ist er neben der Verarbeitung von klassischen Trockenmörtelprodukten bis 4 mm Körnung speziell auch für feinkörnige Produkte mit hohem Kunststoffanteil, wie Kleber- und Ausgleichsmassen, geeignet.**

LIEFERUMFANG

Mischer mit Schaltschrank, fest am Silo montiert

BAUSEITS ZU STELLEN

- Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom
- Absicherung 3 x 16 A, träge
- FI Schutzschalter 0,03 A
- Steckvorrichtung CEE 16 A, 5 P, 6 h
- Wasseranschluss 3/4" , mind. 2,5 bar

BEIZUSTELLENDEN ZUBEHÖR

- Stromzuleitung 5 x 2,5 mm² mit Steckvorrichtung CEE 16 A, 5 P, 6 h
- Wasserschlauch 3/4" mit Geka-Kupplung



Silomischpumpe SSP

Die Silomischpumpe SSP wurde speziell auf die Anforderungen bei der **Verarbeitung von WDV-Systemen** sowie Grund- und Deckputze abgestimmt. Die modulare Bauweise verbindet die hervorragende Aufmischung des Mixers D10 mit der leistungsstarken Pumpe P25. Zusammen mit diversen Abschaltfunktionen bildet es eine komplette, aufeinander abgestimmte Einheit. Die Module Mixer und Pumpe können auch separat genutzt werden und erweitern so das Einsatzgebiet enorm.

LIEFERUMFANG

Mischer, Mischpumpe und Schaltschrank fest am Silo montiert

BAUSEITS ZU STELLEN

- Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom
- Absicherung 3 x 25 A träge, Neozeed oder Diazeed Sicherungen (kleine Kippsicherungen möglich)
- FI Schutzschalter 0,03 A, Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h
- Wasseranschluss 3/4", mind. 4 bar

BEIZUSTELLENDES ZUBEHÖR

- Stromzuleitung, 5 x 4 mm², Steckvorrichtung CEE 16 A, 5 P, 6 h
- Wasserschlauch 3/4", mit Geka Kupplung, Luftschläuche 3/8" mit Geka-Kupplung
- Mörtelschläuche

KALK ODER/UND ZEMENTPUTZE (50 M FÖRDERWEITE)

- Mörtelschlauch DN 50 mit Kupplung VT 50/MT 50
- Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 35/MT 35
- Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25
- Reduzierung VT 50 – VT 35
- Reduzierung MT 35 – VT 25
- Spritzgerät mit Kupplung MT 25

KLEBE- UND ARMIERUNGSMÖRTEL (50 M FÖRDERWEITE)

- 2 x Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 35/MT 35
- 1 x Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25
- Reduzierung VT 50 – VT 35
- Reduzierung MT 35 – VT 25
- Spritzgerät mit Kupplung MT 25



Maschinentechnik

Silomischpumpe SMA

Die Silomischanlage S 45 ist Transport- und Vorratssilo sowie Förderanlage und Putzmaschine in einem. **Sie bringt unsere Kalk- und Kalk-Zement-Maschinenputze, sowie Klebe- und Armierungsmörtel verarbeitungsgerecht und im Handumdrehen überall dorthin, wo sie benötigt werden. Die Förderweite reicht bis zu 50 m.**

LIEFERUMFANG

Mischpumpe fest am Silo montiert

BAUSEITS ZU STELLEN

- Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom
- Absicherung 3 x 25 A träge, Neozeed oder Diazeed Sicherungen (kleine Kippsicherungen möglich)
- FI Schutzschalter 0,03 A, Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h
- Wasseranschluss 3/4", mind. 4 bar

BEIZUSTELLENDES ZUBEHÖR

- Stromzuleitung, 5 x 4 mm², Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h
- Wasserschlauch 3/4", mit Geka Kupplung, Luftschläuche 3/8" mit Geka-Kupplung
- Mörtelschläuche

KALK ODER/UND ZEMENTPUTZE (50 M FÖRDERWEITE)

- 3 x Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 50/MT 50
- Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25
- Reduzierung VT 50 – VT 35
- Reduzierung MT 35 – VT 25
- Spritzgerät mit Kupplung MT 25

KLEBE- UND ARMIERUNGSMÖRTEL (50 M FÖRDERWEITE)

- 2 x Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 35/MT 35
- 1 x Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25
- Reduzierung VT 50 – VT35
- Reduzierung MT 35 – VT 25
- Spritzgerät mit Kupplung MT 25



Silomischpumpe SMP

Die Silomischpumpe SMP **ermöglicht in Kombination mit dem m-tec Silo die rationelle Verarbeitung von Trockenmörteln**. Dem Verarbeiter werden hierbei auf der Baustelle Produkt und Maschine als System aus einer Hand betriebsbereit zur Verfügung gestellt.

LIEFERUMFANG

Mischpumpe fest am Silo montiert

BAUSEITS ZU STELLEN

- Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom
- Absicherung 3 x 25 A träge, Neozeed oder Diazeed Sicherungen (kleine Kippsicherungen möglich)
- FI Schutzschalter 0,03 A, Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h
- Wasseranschluss 3/4", mind. 4 bar

BEIZUSTELLENDEN ZUBEHÖR

- Stromzuleitung, 5 x 4 mm², Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h
- Wasserschlauch 3/4", mit Geka Kupplung, Luftschläuche 3/8" mit Geka-Kupplung
- Mörtelschläuche

KALK ODER/UND ZEMENTPUTZE (50 M FÖRDERWEITE)

- Mörtelschlauch DN 50 mit Kupplung VT 50/MT 50
- Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 35/MT 35
- Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25
- Reduzierung VT 50 – VT 35
- Reduzierung MT 35 – VT 25
- Spritzgerät mit Kupplung MT 25

KLEBE- UND ARMIERUNGSMÖRTEL (50 M FÖRDERWEITE)

- 2 x Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 35/MT 35
- Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25
- Reduzierung VT 50 – VT35
- Reduzierung MT 35 – VT 25
- Spritzgerät mit Kupplung MT 25



Broschürenauswahl



www.baumit.de/prospekte

Alle Broschüren können Sie als PDF auf der Internetseite herunterladen.

Online-Videos



Silo-Maschinentechnik

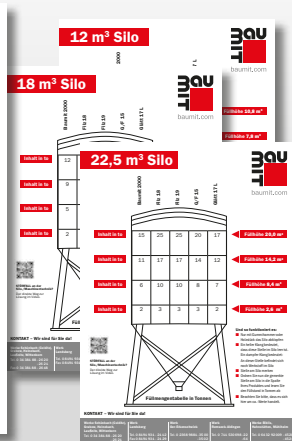
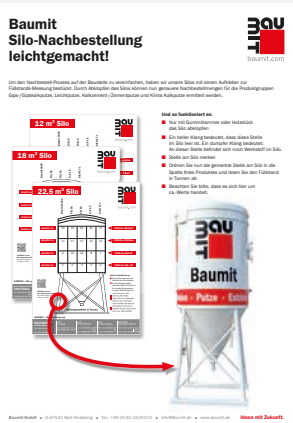
In unseren mehrsprachigen Videos (Deutsch, Türkisch, Serbokroatisch, Albanisch) präsentieren wir Tricks und Kniffe der gängigen Silo-Maschinentechnik.

- m-tec hurrican 100/40
- Siloförderanlage (SFA)
- Silomischpumpe (SMP)
- Durchlaufmischer (D40)
- Maltech MB140
- Siloschneckenpumpe (SSP)
- Durchlaufmischer (D10)

Der direkte Weg zur Lösung im Video:
www.baumit.de/silo-maschinentechnik



Bestellungen



Silo-Nachbestellung leicht gemacht

Um den Nachbestell-Prozess auf der Baustelle zu vereinfachen, haben wir unsere Silos mit einem Aufkleber zur Füllstands-Messung bestückt. Durch Abklopfen des Silos können nun genauere Nachbestellmengen für die Produktgruppen Gips-/Gipskalkputze, Leichtputze, Kalkzement-/Zementputze, Klebe- und Armierungsmörtel und Klima Kalkputze ermittelt werden.